



Protokoll Treffen der AG Wirtschaft

| 4. Treffen | | 17.02.2020 16:30 - 18:30 Uhr | |
|----------------------|------------------------------------|------------------------------|---|
| Raum | Kornmarkt 12, Beratungsraum 108 | Teilnehmer | 8 |
| Moderation | Jan Oertel | | |
| Sprecher | Torsten Henkel | | |
| Städtische Vertreter | Sindy Oldenburg | | |
| Protokoll | Matthias Drobny, Sindy Oldenburg | | |

Tagesordnung

1. Organisatorisches

- Die nächste Sitzung findet am 09.03.2020 um 17:00 Uhr im Rathaus statt.

2. Inhaltliches

- Verena Brumme (Sachgebietsleiterin Fachkräfteentwicklung, IHK)
 - Vorstellung Aufgabenspektrum der IHK
 - Gesamtinteressenvertretung
 - Regionalentwicklung
 - Wirtschaftspolitik
 - Infrastruktur
 - Gesetzgebung auf Landes- Bundes- & EU-Ebene
 - Dienstleistungen
 - Weiterbildung
 - Gründungsberatung
 - Auskünfte Unternehmer
 - Beratung Energieeffizienz/Umwelt
 - Veranstaltungen
 - Aufgaben im Staatsauftrag
 - Berufsausbildung
 - Prüfung Berufskraftfahrer
 - Außenwirtschaftsdokumente
 - Öffentliche Bestellung/Vereidigung von Sachverständigen
 - Frau Brumme ist für Berufsorientierung im Rahmen der Fachkräfte& Ausbildung sowie Flüchtlinge zuständig.
 - Berufsorientierung liegt rechtlich grundsätzlich bei der Agentur für Arbeit. Die IHK unterstützt die Strategie.
 - Sie bietet das Schülercollege ab der 8. Klasse an, sowie Seminare und Bewerbertrainings als auch freiwillige Arbeitsgemeinschaften.

- 4 – 6 Termine samstags. Bsp.: Robotik (hat den Bildungspreis gewonnen) -> Schüler und Azubis produzieren gemeinsam einen Roboter
- Neue Kampagne an die Eltern: „Macht eure Kinder stark“
- IHK Netzwerk Personal wurde gegründet
- Verknüpfung Unternehmen & Schüler -> App als Basis
- ~~Katja König (Referatsleiterin Berufsausbildung, HWK) -> krankheitsbedingt ausgefallen~~
- Inhaltliches: Was ist SMART?
 - Verschiedene Definitionen möglich
 - Wirtschaftstheorie/Management: **Spezifisch Messbar Attraktiv Realistisch Terminiert**
 - Alternative (Herr Oertel): **Systembezogen Menschen Anwendbar Reichweite Teilnahmemöglichkeit**
 - Herstellung und Erläuterung des Bezuges und des Verhältnisses untereinander durch Jan Oertel.
 - Klarstellung der Zieldefinition im Managementbereich als Erfolgskontrolle durch Frau Oldenburg.
 - Abgrenzung zu smart in der umgänglichen Verwendung durch Herr Henkel.
- Fachkräfteentwicklung IHK Berlin
 - Studie Cisco 2016
 - Fragestellungen
 - Wie steht Gera da?
 - Wie war die Entwicklung der letzten 5 Jahre?
 - Was wird folgen?
 - Erläuterung Fachkräfteengpass und Beschäftigungswirkung der Digitalisierung
 - Der Fachkräftemangel kann durch die Digitalisierung nur abgemildert werden aber nicht verhindert werden.
 - These - Abwanderung der jungen Leute durch Anpassung der Ausbildung – Digitalisierung - Interesse wecken und Attraktivität erhöhen.
 - Beleuchtung der Fragen:
 - Sind „digitale Kompetenzen“ die Grundlage für die Zukunft für Mitarbeiter und Unternehmen?
 - Was bedeutet SMART im Hinblick auf die Fachkräfte(Entwicklung)
- Gruppenarbeit: Erarbeiten Sie in der Gruppe einen Vorschlag für eine smarte Fachkräfteentwicklung in Gera.
 - Gruppe 1: Innovations- und Forschungszentrum
 - Rahmenbedingungen
 - geeigneter Standort
 - Zusammenarbeit mit Hochschulen
 - Personelle Ressourcen
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Breitbandanbindung
 - Infrastruktur
 - Vorteile/Warum:
 - Entwicklung einer Perspektive für Jung und Alt
 - Attraktivität für Ansiedlung erhöhen
 - Neue Unternehmen entwickeln
 - Aufmerksamkeit erhöhen
 - Einbeziehung personeller Kapazitäten von außen und in die Stadt

- Gruppe 2: Digitaler Prozessbaustein (Bau-IT-Vertragsmanagement)
 - Rahmenbedingungen:
 - Prozessausführung zwischen Handwerk und Kommune
 - Cloud-Lösung dezentral und teildezentral
 - Vernetzung aller Baubetriebe im kommunaler Bereich
 - digitale Stadtverwaltung/Kommune
 - Handwerkerdaten werden Teil des Baukörpermanagement
 - Vorteile/Warum:
 - Termin- und Kosteneinhaltung
 - Mensch im Mittelpunkt der (Bau-)Auftragsinformationen (Wissensmanagement/Wertschätzung)
 - Steigerung der Attraktivität des Handwerksberufes
- Gruppe 3: Schüler App (Steigerung Kompetenzen)
 - Rahmenbedingungen:
 - Gamifikation (Ranglisten, Belohnungen)
 - Schüler ab 8. Klasse
 - Unternehmen stellen sich vor (KO-Kriterium: Datenschutz)
 - Vorteile/Warum:
 - Ausbau Kompetenzen
 - Steigerung Selbstbewusstsein
 - Benefits (Gutscheine)
 - Aussagekraft der Profile
 - Höhere Kompetenz der Bewerber
 - Nutzung auch der Zielgruppe benachteiligter Schüle
 - Ansprache überregionale Zielgruppe

▪

3. Sonstiges/ Termine/ Ankündigungen